

An alle Wissenschaftler*innen
in der frühen Berufsphase /
Early Career Researcher
der Goethe-Universität Frankfurt am Main

14. April 2020

Corona-Pandemie: Unterstützung von Early Career Researchern

**Der Vizepräsident
Prof. Dr. Rolf van Dick**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Abteilung Forschung und Nachwuchs

die Corona-Pandemie hat derzeit starke Auswirkungen auf den Universitätsbetrieb und sicher auch auf Ihre persönliche Situation. Ich kontaktiere Sie daher heute in meiner Funktion als Vizepräsident für wissenschaftlichen Nachwuchs, um Sie über die Arbeit des Präsidiums bei der Bewältigung dieser Krise zu informieren.

Bearbeiterin: Dr. Katharina Behmer-Prinz
AktENZEICHEN:

Besucheradresse
Campus Westend | PA-Gebäude
Theodor-W.-Adorno-Platz 1
60323 Frankfurt am Main

Postadresse
60629 Frankfurt am Main
Germany

Telefon +49 (0)69 798 12130
Telefax +49 (0)69 798 15007
Behmer-Prinz@em.uni-frankfurt.de
www.uni-frankfurt.de

Zunächst versichere ich Ihnen, dass das Präsidium der Goethe-Universität vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen auch die Situation von Wissenschaftler*innen in Qualifikationsphasen, den sogenannten Early Career Researchern, im Blick hat.

Bedingt durch die bundesweiten Maßnahmen zur Verlangsamung der Ausbreitung des Covid-19-Virus hat die Goethe-Universität, wie Sie wissen, ihren Betrieb stark eingeschränkt. Die Goethe-Universität startet am 20. April in ein „Ausnahmesemester“ mit zunächst rein digitalen Angeboten. Alle Beteiligten versuchen nach Kräften den Wissenschaftsbetrieb und die Forschung trotz der schwierigen Umstände bestmöglich aufrecht zu erhalten. Dabei sind wir alle jedoch in unterschiedlichem Maße von Beeinträchtigungen betroffen.

Dem Präsidium ist bewusst, dass die gegenwärtige Lage für Early Career Researcher die wissenschaftliche Arbeit und die Erreichung von Qualifikationszielen stark erschwert. Herausforderungen sind z.B. eingeschränkte Laborzeiten, eingeschränkter Zugang zu Literatur und/oder Verzögerung in der

Erhebung von Daten, den Ausfall von Konferenzen und Forschungsaufenthalten sowie den mit den bundesweiten Beschränkungen im öffentlichen Leben z.T. einhergehenden zusätzlichen Verpflichtungen im Bereich von Kinderbetreuung und/oder der Pflege von Angehörigen.

Unterstützt durch die Abteilung Forschung und Nachwuchs und das Research Service Center berät das Präsidium regelmäßig, wie Early Career Researcher der Goethe-Universität unterstützt werden können. Dazu stehen wir in Kontakt mit den Drittmittelgebern und den Fachbereichen der Goethe-Universität, die Ihnen als Ansprechpartner*innen zur Verfügung stehen.

Bitte nutzen Sie darüber hinaus auch die überfachlichen Beratungs- und Informationsangebote:

GRADE bietet als zentrale Anlaufstelle für Early Career Researcher an der Goethe-Universität auch Beratung zu Finanzierungsmöglichkeiten sowie Stipendien. Dazu gehört beispielsweise die Ausschreibung des Franz Adickes-Stiftungsfonds zur finanziellen Unterstützung von Promovierenden mit Kind, die aus gegebenem Anlass bis zum 30. April 2020 verlängert wurde: https://www.uni-frankfurt.de/52618918/Informationen_zur_Finanzierung. GRADE kann darüber hinaus ggf. Kontakte zu weiteren spezifischen Unterstützungsmöglichkeiten vermitteln.

Die Situation von Early Career Researchern wird auch im weiteren Verlauf der Corona-Pandemie und dem damit verbundenen Einschränkungen im Wissenschaftsbetrieb vom Präsidium mit besonderer Aufmerksamkeit beobachtet. Über neue Entwicklungen werde ich Sie weiterhin informieren.

In der Zwischenzeit, wünsche ich Ihnen unter den aktuell erschwerten Bedingungen bestes Gelingen Ihrer Projekte und dass Sie gesund bleiben!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Rolf van Dick

Anhang:

1. DFG-Schreiben an DFG-Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Fellows in DFG-Programmen vom 20.03.2020
2. Adickes_Familienstipendien_2020_Bewerbungsbogen_dt